

Altholz stofflich zur Verwertung



JA

1

- **Holz aus dem Innenbereich**
 - Möbel aus Vollholz oder Spanplatten wie Regale, Kommoden, Küchen
- **Böden** 2
 - Parkettböden ohne Kleber, schwimmend verlegt aus Vollholz
- **Platten** 3
 - Spanplatten (roh, beschichtet lackiert)
 - OSB-Platten (Grobspanplatten)
 - Schalungsplatten
- **Sonstiges** 4
 - Unbehandeltes Holz wie Bretter, Pfosten, Schnittholz
 - Leimbinder
 - Paletten ohne Verunreinigungen
 - Holzverpackungen

NEIN

- **Altholz thermisch**
z.B. Innentüren
⇒ EIGENE ABFALLART
- Zementgebundene Holzwolledämmplatten (Heraklith)
⇒ JEWEILIGE BEZIRKSLÖSUNG BEACHTEN
- Bahnschwellen, Masten
⇒ ZU ALTLACKE & WERKSTÄTTENABFÄLLE
- Brandholz
⇒ ZU KONZESSIONIERTE ENTSORGUNGUNTERNEHMEN

! **Kein Problem sind:** Nägel, Schrauben, Beschläge, Griffe, Kantenschutz, Leisten (aus Kunststoff)

! Zu entfernen sind: massive Metallteile (Daumendick, 15 mm, ca.1 kg)

Altholz stofflich zur Verwertung

JA

■ Holz aus dem Innenbereich **1**



■ Böden **2**



■ Platten **3**



■ Sonstiges **4**



Fotos: ÖWAV

Altholz stofflich

Artikelnummer: 3701

Schlüsselnummer: 17201-01 (Spezifikation)

Produktinformation:

Bei Altholz stofflich handelt es sich um jenes Altholz, welches laut Recyclingholzverordnung der Holzwerkstoffindustrie zugeführt wird.

Sammelhinweis:

Gemäß § 4 Abs.1 Recyclingholzverordnung ist Altholz stofflich getrennt am Anfallsort zu erfassen.

Die getrennte Sammlung "Quellensortierung" im ASZ ist entscheidend um die notwendige Qualität für die stoffliche Verwertung sicherzustellen.

Sammelgebilde:



30-40 m³ Abrollcontainer

Verwertungskreislauf:

Ca. 80% des gesammelten Altholzes im ASZ entspricht der Qualität Altholz stofflich zur Verwertung.

Für die Spanplattenherstellung wird Altholz stofflich gemeinsam mit Holzresten, Durchforstungsholz und Holzspäne geshreddert und in verschiedene Korngrößen aufbereitet. Störstoffe wie Metalle und Nichteisenmetalle werden abgeschieden und das gesäuberte Material getrocknet. Nach der Trocknung erfolgt eine weitere Aufbereitung der Späne und die endgültige Trennung in ein grobes Mittelschicht- und ein feines Deckschichtmaterial. Anschließend werden die unterschiedlich großen Späne mit synthetische Bindemittel (meist Leim) gemischt und zu "Mehrschichtplatten" verpresst.

Verwertungsprodukte: Spanplatten für Möbel, Innenausbau etc.;

Verwertungspartner: Spanplattenindustrie;